

Christiane Gratenau

Von Rudolf Steiner
zu Jesus Christus

Meine Auseinandersetzung
mit der Anthroposophie



BRUNNEN VERLAG GIESSEN/BASEL

Inhalt

Vorwort

Erster Teil

Was **ist Anthroposophie**?

I. Wer war Rudolf Steiner?	9
II. Was ist Anthroposophie?	13
III. Anthroposophie und christlicher Glaube	20
1. Gott	20
2. Jesus Christus	22
3. Geist	25
4. Das Böse	25
5. Sünde	26
6. Erlösung	26
IV. Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?	27

Zweiter Teil

Meine persönliche Begegnung mit der Anthroposophie

1. Erste Berührungspunkte	34
2. Rückzug	36
3. Zwischenstadium	37
4. Neueinstieg	44
5. Rückzug	49
6. Das Geschenk des Glaubens	53

Dritter Teil

Kritische Auseinandersetzung mit der Anthroposophie	68
I. Ist Anthroposophie eine Wissenschaft?	69
1. Über Fähigkeiten und charakterliche Voraussetzungen dessen, der Geheimschüler werden will	70
2. Was dem Geheimschüler alles passieren kann, wenn er die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt	74
3. Über Geduld und Zeiträume, die aufgebracht werden müssen	76
4. Schlußfolgerungen	77
5. Anthroposophie will sich nicht in Frage stellen lassen	78,
6. Steiner verlangt persönliches Vertrauen	80
7. Warum die Anthroposophie ihren Wissenschaftsanspruch nicht aufgeben kann	81
II. Ist die Anthroposophie eine christliche Glaubenslehre?	84j
1. Ihr sollt keine Götter haben neben mir	89
2. Am Anfang war das Wort	90
3. Der Weg der Erlösung	91
4. Der Mensch als Schöpfer von Leben	92
5. Der Eingeweihte als Überwinder des Todes	92]
Ergebnis: Die Anthroposophie ist eine unbiblische Glaubenslehre	94i
III. Persönliche Konsequenzen	94j
Nachwort	105i
Literatur	108j
Quellenverzeichnis	109i